



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hameln [u.a.], 1912

Tour 12. Witzenhausen und Umgebung. K. 8 und 36.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Vom Berlepsch nach Gertenbach, der nächsten Station auf der Strecke Münden - Witzenhausen - Eichenberg, 45 Min. Vom Schlosse l. abwärts an der Försterei vorbei in 8 Min. auf die Straße Mollenfelde-Gertenbach. Diese l. an Gut Hübenthal vorbei; vor Gertenbach geradeaus weiter unter der Bahn durch und r. die Treppe hinauf zur Haltestelle.

Von Göttingen zum Berlepsch. a) **Direkter Weg:** Mit Bahn nach Friedland und schattenlose, aber nicht langweilige Straße über Marzhausen und Hermannrode, $1\frac{3}{4}$ St. b) **Über Eichenberg;** $2\frac{1}{4}$ St., in umgekehrter Richtung auch als Verbindung zum Hanstein zu verwenden. Vom Bahnhof auf der Straße nach Dorf Eichenberg. An der Nordseite

desselben entlang (am Wege der 1769 überbaute **Karlsbrunnen**, ein intermittierender Quell, der abwechselnd 2 St. stark und ebenso lange sehr schwach fließt) und auf steilem Hohlwege zum Walde (35 Min.; Rückblick auf Arnstein und Hanstein). Westl. im Walde weiter aufsteigend, kreuzt man nach 40 Min. eine alte Fahrstraße. In nordwestl. Richtung weiter, bei Wegeteilung nach 4 Min. l. und nach 20 Min. wieder l. zur Landesgrenze (Hannover-Hessen). R. an den Grenzsteinen entlang, einen Abhang hinunter und bald auf eine Waldstraße. Diese 100 Schritte r., dann l. ab auf eine zweite Straße, der man wieder r. folgt; bei Austritt aus dem Walde (Wegw.) l. nach Schloß Berlepsch (45 Min.).

Die Kirschenallee in östl. Richtung zurück zum Walde und bei der Wegekreuzung (7 Min.) Straße r. Nach 25 Min. Fußweg halb r. bergab, die Tannen l. lassend, unten über einen Bach und wieder durch Buchen aufwärts bis auf einen breiten Fahrweg und auf diesem weiter. Nach etwa $\frac{1}{2}$ St. trifft mit ihm von l. eine zweite Straße zusammen, 6 Min. später r. ab und in 30 Min. nach Bahnhof **Witzenhausen**, zur Stadt noch 18 Min. weiter.

Tour 12. Witzenhausen und Umgegend. K. 8 u. 36.

Witzenhausen (140 m), hessische Kreisstadt mit 4063 Einw., an der Mündung der Gelster in die Werra, wo die Straßen des Leine-, Werra- und Gelstertales zusammentreffen, Station der Bahn Halle-Cassel (Bahnhof 18 Min. nördlich), ist Sitz eines Landratsamts, Amtsgerichts, einer Spezialkommission und der 1899 gegründeten **deutschen Kolonialschule**. Zigarren- und Papierfabriken.

Gasthöfe: Goldener Löwe am Markt; König von Preußen an der Werrabrücke; Rotes Haus; Krone. —

Die Stadt wird 1232 zuerst erwähnt, wo sie in einem Kriege zwischen dem Erzbischof von Mainz und dem Landgrafen von Thüringen zerstört wurde. Erst später kam sie an Hessen. — Reste der alten Befestigung sind noch erhalten. Die einfache gotische Stadtkirche und die vor dem Walburger Tore gelegene

Michaelskapelle mit zierlichem gotischem Turm aus dem 14. Jahrh., das Rathaus gehört der Renaissance an. —

Besonders zu empfehlen ist ein Besuch Witzenhausens zur Zeit der Kirschenblüte. Obst wird sehr viel hier gebaut, der früher eifrig betriebene Weinbau ist meist aufgegeben.

Spaziergänge und Ausflüge:

1. **Johannisberg**, östlich der Stadt, 10 Min. Gartenwirtschaft, Parkanlage

gen. Auf der 10 Min. vom Gasthaus gelegenen Schönen Aussicht hübscher Blick ins Werratal.

2. Die **Warteberge** (337 m), $\frac{1}{2}$ St. südwestlich der Stadt mit hübschem Rundblick. Die drei Gipfel mit ihren charakteristischen Baumgruppen sind Witzenhausens Wahrzeichen, das man oft aus weiter Ferne erblickt, während von der Stadt selbst nichts zu sehen ist.

3. Der **Badenstein** (356 m) am rechten Werraufer, über Bischhausen in 50 Min. zu erreichen; Eiben und Orchideen.

4. **Witzenhausen - Klein-Almerode-Umschwang**, zum Anschluß an T. 16, $2\frac{1}{2}$ St. — Nach W. die Ermschwerdter Straße aus der Stadt. Wo sie einen Knick r. macht, geradeaus weiter, nördlich um den Ellerberg herum, darauf bei Wegeteilung r. nach **Klein-Almerode** ($1\frac{1}{4}$ St.). Im Dorfe geradeaus weiter und auf prächtiger, schattiger Waldstraße in vielen Windungen in herrlichem Waldtal mit schönen Rückblicken aufwärts zum **Umschwang** ($1\frac{1}{4}$ St.).

5. **Witzenhausen-Roßbach-Bilstein**, $2\frac{1}{2}$ St. Zeichen: Wagerechter weißer Strich. Wie in 4. Straße nach Klein-Almerode, aber hinter km 0,3 l. zwischen Ellerberg und Wartebergen hindurch und immer geradeaus über die kahle Höhe, schließlich steil hinab nach **Roßbach**. Hier geradeaus über die Brücke, dann Straße l. nach **Oberroßbach**. Vor den Häusern r. den Zeichen nach steil hinauf. S. T. 16.

6. **Witzenhausen-Hesselbühl-Bilstein**, 3 St. Zeichen: Vom Hesselbühl an senkrechter roter Strich. — Die Walburger Straße südlich zur Stadt hinaus, bei Teilung r. Straße im Gelstertale aufwärts. Nach $\frac{3}{4}$ St. beim Pochhaus, r. ab nach **Dohrenbach**. Hindurch und am Ende l. nach Rittergut Fahrenbach und im **Fahrenbachtal** aufwärts zum Walde und in diesem mit Windungen hinauf zum **Hesselbühl** ($1\frac{1}{2}$ St.; große Basaltbrüche, schöner Blick ins Werratal). Weiter in westl. Richtung den Zeichen nach hinauf zum **Bilstein** ($\frac{3}{4}$ St.). S. T. 16.

7. **Witzenhausen-Hanstein**. a) Über **Werleshausen**, 2 St. 40 Min. Südlich zum Walburger Tore hinaus und auf sehr schöner Straße über **Wendershausen** und unter dem **Ludwigstein** hin nach **Werleshausen** ($1\frac{3}{4}$ St.). Weiter s. T. 14, noch 50 Min. — Der **Ludwigstein** ist zum Trutz gegen den Hanstein 1415 von dem Landgrafen von Hessen „unter dem Schutze eines Heeres und Beistand des Teufels“ erbaut. Man beachte an der Südostecke des Mauerwerks die Fratze, die dem Hanstein die Zunge herausstreckt.

b) Über **Neuseesen-Bornhagen**, 2 St. 10 Min. Aus der Stadt nördlich über die Werra und r. auf der Göttinger Landstraße unter den Weingärten hin. Vom Bahnhof: L. am Güterschuppen vorbei; etwa 100 m hinter ihm bei Kurvenstein 489,61 R. r. Fußweg steil hinunter. Auf der Straße bis km 24,6 (wenig weiter das dem Herrn von Bodenhausen gehörige Schloß **Arnstein**), hier Fahrweg r. an der Höllmühle vorbei zur Bahn. Hinter dem Bahnwärterhaus den Tunnelleingang kreuzend, Fahrweg l. über den Berg nach **Neuseesen**. In der Mitte des Dorfes vor dem Wirtshaus l., an Dorflinde und Kirche l. vorbei, bei Wegeteilung r. und das Tal l. lassend zur Waldecke, l. am Walde entlang über die Höhe nach **Bornhagen** und gleich vorn im Dorfe Straße halb r. hinauf nach **Rimbach** und zum **Hanstein**.

8. **Witzenhausen-Meißner**. a) Südlich zum Walburger Tore hinaus und Landstraße r. über **Hundelshausen** nach **Trubenhausen**; mitten im Dorfe l. ab über **Weißbach** hinauf nach **Bransrode** ($3\frac{1}{4}$ St.). Weiter s. T. 17 u. 18.

b) Schöner. Südlich zum Walburger Tore hinaus und Landstraße nach **Wendershausen**. 6 Min. hinter diesem Dorfe bei km 3,1 Straße r. ab im **Flachsbachtal** aufwärts, nach 15 Min. r. nach **Rückerode** ($1\frac{1}{2}$ St.). Weiter nach **Hilgershausen**, s. T. 15 und über **Dudenrode** nach **Bransrode**, s. T. 18.

9. **Witzenhausen - Roßkopf - Sooden**, s. T. 15.